

Berufsschullehramt studieren?

Beitrag von „timuse“ vom 30. August 2009 04:16

Hello, ich habe einige Fragen zum Lehramt an beruflichen Schulen und wäre sehr dankbar für Eure Antworten.

Kurz meine Situation:

Ich hab seit diesem Jahr mein Diplom (FH) Elektrotechnik.

Ich überleg jetzt ein Master-Aufbaustudium zu machen (2J.), um dann an beruflichen Schulen Elektrotechnik und Mathe zu lehren.

Zu erwähnen sei, dass ich am liebsten am Gymnasium Physik und Mathe unterrichten würde (dauert aber 5J. -Neustudium).

Nun meine Fragen:

1. Kann ich als Berufsschullehrer selber wählen, an welche Schule ich unterrichte? Kann ich mich also gezielt an beruflichen Gymnasien oder Fachoberschulen bewerben?
2. Wie ist das Schüler-Nineau an berufsbildenden Schulen?
3. Was erwartet mich als Berufsschullehrer?

Vielen Dank! 😊

Beitrag von „Panic“ vom 30. August 2009 16:48

Hello,

also ich bin kein Quereinsteiger, habe aber nach Studium des Gymnasiallehramts und Ref am Gym an ein Berufskolleg in NRW gewechselt und ich habe es bisher (nach 2,5 Jahren) keinen Moment bereut.

Allerdings lässt sich wenig pauschalisieren, da die Schülervielzahl je nach Lage und Ausrichtung der Schule verschieden ist, hier gilt es, sich in deiner Region umzuhören.

Ich unterrichte an einer technisch orientierten Schule mit beruflichem Gymnasium sowohl in den Vollzeitklassen als auch bei den Berufsschülern und ich mag diese Abwechslung.

Die Einstellungssituation ist soweit ich weiß immer noch besser als am Gym, wobei bei deinen Fächern auch dies kein Problem darstellen dürfte.

Im Übrigen ist es sicherlich möglich, an einem BK in deiner Nähe mit deinen Fächern solange du studierst freiwillig mal zu hospitieren und so Kontakte zu knüpfen und einen Einblick zu bekommen!

Die Schule kannst du dir in sofern "aussuchen", als dass du dich in einem schulscharfen Verfahren ja nicht überall bewerben musst.

LG

Beitrag von „timuse“ vom 3. September 2009 14:59

Hey Panic, vielen Dank für Deine ausführliche Antwort!

Noch mal dazu, ob ich nach dem Studium (und Ref.) selber eine Schule wählen darf, mich also selber an Schulen bewerben darf..

Sehe ich das richtig:

Das geht nur bei "schulscharfen Verfahren", aber im normalfall nicht?

Laut wikipedia gibt es schulscharfe Stellen nur in NRW!?!?

Für mich kommt eher Bremen oder Niedersachsen in Frage.

Danke.

Beitrag von „Panic“ vom 4. September 2009 08:17

oh, das weiß ich leider nicht, hoffentlich jemand anders.

Im Notfall kann man jedenfalls auch einen Versetzungsantrag stellen 😊

Beitrag von „CKR“ vom 4. September 2009 14:05

Zitat

Original von timuse

Noch mal dazu, ob ich nach dem Studium (und Ref.) selber eine Schule wählen darf, mich also selber an Schulen bewerben darf..

Sehe ich das richtig:

Das geht nur bei "schulscharfen Verfahren", aber im normalfall nicht?

Laut wikipedia gibt es schulscharfe Stellen nur in NRW!?!
Für mich kommt eher Bremen oder Niedersachsen in Frage.

Ich weiß jetzt nicht, was schulscharf heißt, aber in Niedersachsen werden Ende Februar die zu besetzenden Stellen für das ganze Schuljahr veröffentlicht. Und zwar hier:

http://www.mk.niedersachsen.de/master/C188169...721_L20_D0_I579

Du bewirbst dich dann allgemein und gibst an, ob du bestimmte Wunschstellen hast und / oder ob du in ganz Niedersachsen eine Stelle annehmen würdest. Parallel schickst du Unterlagen an deine Wunschschulen. Diese führen dann Gespräche durch und wählen nach fachlicher Eignung (Fächerkombi), Note und ggf. weiteren Kriterien einen Bewerber aus.

Möchtest du an eine bestimmte Schule, ist es sinnvoll dort rechtzeitig vor den Stellenausschreibungen schon einmal anzuhören und sich vorzustellen, denn dann können die Schulleiter (wenn sie Bedarf haben) die Stellen passend auf dich ausschreiben.

Beitrag von „CKR“ vom 4. September 2009 14:14

Zitat

Original von timuse

Kann ich mich also gezielt an beruflichen Gymnasien oder Fachoberschulen bewerben?

Nein, das eher nicht. Berufliche Gymnasien und Fachoberschulen sind üblicherweise nur zwei Schulform neben vielen anderen innerhalb einer berufsbildenden Schule. Du bist also an einer berufsbildenden Schule angestellt und unterrichtest dann auch in weiteren Schulformen (Berufsschule, Berufsfachschule, Fachschule, etc.).

Zitat

Original von timuse

Wie ist das Schüler-Nineau an berufsbildenden Schulen?

Hängt von der Schulform ab: im Berufsvorbereitungsjahr haben die SuS keinen HAuptschulabschluss und müssen eher allgemeine Schulkompetenzen erwerben und festigen. In der Berufseinstiegsklasse ähnlich. Berufsfachschulen sind unterschiedlich. Häufig haben die SuS einen Hauptschulabschluss und werden zum Realschulabschluss geführt. Fachoberschulen und Fachgymnasien haben dann ein Niveau ab Realschulabschluss aufwärts. In den

Berufsschulklassen hängt das Niveau und die Konzentrationsfähigkeit sehr von der Art des Berufs ab. So unterrichte ich Friseurinnen und Medizinische Fachangestellte in Englisch und die unterscheiden sich schon ziemlich.

Zitat

Original von timuse Was erwartet mich als Berufsschullehrer?

Da weiß ich jetzt gar nicht, was ich darauf antworten soll. Ich würde sagen: ein abwechslungsreicher, oft anstrengender, aber auch spaßmachender Job.

Beitrag von „timuse“ vom 4. September 2009 19:15

Danke für die Antworten.

Tja hab noch 10 Tage Zeit mich für den Master-Studiengang einzuschreiben.. und ich werds wohl machen.

Die alternative wäre ein Neustudium "Lehrer an Gymnasien", was nochmal ganze 5 Jahre dauern würde. 😞

Die Sorge bleibt aber, vor lustlosen Schülern mit unter Hauptschulniveau zu lehren.

ps: Wofür steht eigentlich SuS?

Bei Wikipedia finde ich dazu nur: "eine Säugetiergattung aus der Familie der Echten Schweine, siehe Sus (Schweine)" :tongue:

Beitrag von „katta“ vom 4. September 2009 19:48

SuS = Schülerinnen und Schüler



Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 4. September 2009 19:51

Zitat

Original von timuse

ps: Wofür steht eigentlich SuS?

Bei Wikipedia finde ich dazu nur: "eine Säugetiergattung aus der Familie der Echten Schweine, siehe Sus (Schweine)" :tongue:



hihi Das ist die Abkürzung für Schüler und Schülerinnen. In Verlaufsskizzen kann man, damit man sich keinen Wolf schreibt, so abkürzen 😊

@ Katta: Ich bin viel zu langsam. *g*

Beitrag von „CKR“ vom 4. September 2009 20:43

Zitat

Original von timuse

Die Sorge bleibt aber, vor lustlosen Schülern mit unter Hauptschulniveau zu lehren.

Wenn man sich auf solche SuS einlässt und die Ansprüche an sie (und sich selbst) entsprechend formuliert, dann sind sie gar nicht mehr so schlimm.

Dafür ist man ja auch Berufs- und Wirtschafts

pädagoge

 und nicht bloß Lehrer. An vernünftigen Schulen sich in solchen Klassen aber auch feste Teams, die sich auf die Schülerklientel spezialisiert haben.

Beitrag von „CKR“ vom 4. September 2009 20:47

Zitat

Original von timuse

ps: Wofür steht eigentlich SuS?

Bei Wikipedia finde ich dazu nur: "eine Säugetiergattung aus der Familie

der Echten Schweine, siehe Sus (Schweine)" :tongue:

Also wenn ich da so an manche Klassenräume oder die Pausenhalle an manchen Tagen denke, dann kann ich mir nicht verkneifen, eine gewisse Wahrheit in deiner Erläuterung der Abkürzung SuS zu sehen. 😊

Beitrag von „Panic“ vom 5. September 2009 08:57

Hab keine Angst vor der Schülerklientel!!

Ich habe eine Zeit lang im "Werkstattjahr" und anderen Qualifizierungsmaßnahmen für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz, teils von der "Sonderschule" kommend unterrichtet und es war eine tolle Erfahrung, ich finde es eher schade, dass an meiner jetzigen Schule solche Klassen nicht unterrichtet werden (wir haben nur BG-Klassen, aber da werden eigentlich keine Frauen eingesetzt).

Das waren kleine Klassen mit um die 10 Schülern, ein sehr angenehmes Arbeiten, fast wie Nachhilfe. Fast kein Abschlussdruck, sondern es ging eher um Arbeitstugenden, um Motivation, darum, den Schülern Perspektiven aufzuzeigen. Und es war ein sehr schönes Gefühl zu sehen, dass es bei allen Schülern meiner beiden Klassen funktioniert hat. Alle haben entweder ein Arbeitsverhältnis begonnen oder gehen teils weiter zur Schule um Abschlüsse nachzuholen (zwei sind an meiner jetzigen Schule gelandet, die sehe ich noch).

Beitrag von „Kristin“ vom 5. September 2009 14:25

So... als Berufsschullehrerin möchte ich ja doch gerne mal antworten. Ich mag meinen Beruf, ich mag meine SuS und vor allem mag ich, dass ich es als Lehrerin an einer berufsbildenden Schule mit verschiedenem Schülerklientel zu tun habe. Gerade das macht meinen Beruf ja interessant!

So, was ich aber nicht mag, sind Kollegen, die...

.... kein Pädagogik studiert haben und über irgendwelche Schlupflöcher und Quereinstiege auf einmal überrascht vor "unserem" Schülerklientel stehen und "schlecht" von ihm spricht. Wir können uns unsere SuS nunmal nicht aussuchen, sondern sie nur so nehmen wie sie sind.

.... die sich die Schule selbst aussuchen möchten. Wohlbumerkt habe ich mir meine Schule selbst ausgesucht und für mich wurde sogar eine Stelle ausgeschrieben - das klappt aber nicht immer. Und gefordert hätte ich es niemals.

.... sich zu "fein" sind auch mit schwierigeren SuS umzugehen und sich die "Nerven nicht kaputt machen möchten". Super! Sollen das dann die Kolegen machen, oder wie?

Sorry, aber bei solchen Postings kräuseln sich mir die Fußnägel!

Beitrag von „CKR“ vom 5. September 2009 21:15

Zitat

Original von Kristin

Ich mag meinen Beruf, ich mag meine SuS und vor allem mag ich, dass ich es als Lehrerin an einer berufsbildenden Schule mit verschiedenem Schülerklientel zu tun habe. Gerade das macht meinen Beruf ja interessant!

Geht mir genauso.

Zitat

Original von Kristin

So, was ich aber nicht mag, sind Kollegen, die...

.... kein [Pädagogik](#) studiert haben und über irgendwelche Schlupflöcher und Quereinstiege auf einmal überrascht vor "unserem" Schülerklientel stehen und "schlecht" von ihm spricht.

Zum Glück tut unser Threadstarter das nicht, denn er / sie hat sie ja noch gar nicht kennengelernt und informiert sich hier schon mal vorab. Außerdem möchte er / sie ja [Pädagogik](#) noch studieren.

Zitat

Original von Kristin

.... die sich die Schule selbst aussuchen möchten. Wohlbumerkt habe ich mir meine Schule selbst ausgesucht und für mich wurde sogar eine Stelle ausgeschrieben - das klappt aber nicht immer. Und gefordert hätte ich es niemals.

Geht mir genauso. Aber ich bin heilfroh, dass ich da bin wo ich hinwollte. Macht mein Leben sehr viel leichter. Und auch ich wollte mir die Schule im Voraus aussuchen und habe gebangt,

ob es klappt oder nicht. Finde ich sehr verständlich.

Zitat

Original von Kristin

.... sich zu "fein" sind auch mit schwierigeren SuS umzugehen und sich die "Nerven nicht kaputt machen möchten". Super! Sollen das dann die Kolegen machen, oder wie?

Er / sie kennt sie ja noch gar nicht, sondern hat den Kopf wahrscheinlich voller Klischees aus Medienberichten und vom Hörensagen. (Die übrigens zuweilen dazu führen, den Nervfaktor an Fachoberschulen und Fachgymnasium zu unterschätzen. Die SUS dort können nämlich auch hochgradig lustlos, faul, schwach, albern, laut, etc. sein und da ist der 'Stoffdruck' dann gleich etwas höher. Außerdem sitzen gerade an den Fachoberschulen SuS, die eben keinen Ausbildungsplatz ergattern konnten und dementsprechend motiviert und fähig sind). Und das Pädagogikstudium steht ja erst noch an. DA sind erstmal Ängste da, die können einem ja genommen werden oder noch verschwinden.

Zitat

Original von Kristin

Sorry, aber bei solchen Postings kräuseln sich mir die Fußnägel!

Da gab es aber schon schlimmere. Für mich war es eine ehrliche Nachfrage, auf die man konkret antworten konnte.

Da hier im Forum immer wieder mal die Frage nach dem oft unbekannten Wesen der berufsbildenden Schulen auftauchen sollten wir vielleicht mal einen Infothread dazu starten. Vielleicht fange ich demnächst mal damit an.